

stellt sich heraus, wer sorgfältig oder weniger gut gearbeitet hat. Gleichzeitig wird ihnen die maschinelle Fertigung von Haltewinkeln demonstriert. Andere Werkstücke für den E-Zug sind Unterlegscheiben, Brücken für Stützen, Bremsböcken usw. Für die Massengüterproduktion werden Harken angefertigt. Für alle Komplexarbeiten sind exakte Durchlaufpläne ausgearbeitet worden. Diese Pläne kennen auch die Arbeiter. Natürlich sind die Komplexarbeiten, entsprechend der Produktion in den Betrieben, spezifiziert.

Für jeden Schüler wird eine Leitkarte geführt. Auf ihr wird festgehalten, in welcher Abteilung er gearbeitet und welche Fertigkeiten er sich erworben hat. Hierauf werden auch Noten vermerkt: für Arbeit, Ordnung, Verhalten und für die Führung des Berichtsheftes; diese legen der Betreuer und der Lehrer gemeinsam mit dem Brigadier der Schülerbrigade fest.

Die Werktätigen erziehen die Schüler zu sozialistischen Menschen. Wenn im Leitbetrieb des Stützpunktes V (VEB Junkalor) eine Pioniergruppe eine Aufbauschicht zu Ehren des 10. Jahrestages geleistet hat, so beweist das: Die Arbeiter üben bereits einen guten Einfluß auf die Schüler aus. Gleichzeitig spricht dieses Beispiel für den Pionierverband, der ebenfalls als Erzieher wirkt. Die Pioniere montieren an einem Nachmittag die Schlösser an siebzig Kassetten.

Jetzt den Inhalt der Grundlehrgänge sichern!

Um die Grundlehrgänge organisatorisch zu sichern, war natürlich eine intensive politische Massenarbeit und eine gute Zusammenarbeit aller Funktionäre erforderlich. In über 400 Partei- und Gewerkschaftsversammlungen, in Elternabenden, in Einwohnerversammlungen wurden die Thesen des 4. Plenums des ZK über die sozialistische Entwicklung der Schule und der Vorschlag der Kreisleitung, Stützpunkte zu schaffen, ausführlich diskutiert. Über 12 000 Menschen sprachen sich darüber aus. Wichtig war: Die Werktätigen erkannten, daß die polytechnische Bildung und Erziehung ein Bestandteil des Kampfes der Arbeiterklasse für den Sieg des Sozialismus ist. Denn nur mit ihrer Hilfe und Kraft ist

der revolutionäre Prozeß in unserem Schulwesen möglich.

Der organisatorischen Sicherung muß jetzt — und darauf will die Kreisleitung orientieren — die inhaltliche Sicherung der Grundlehrgänge folgen. Diese Aufgabe, das 5. ZK-Plenum stellte sie bereits, bedeutet, die Grundlehrgänge nach dem Lehrplanwerk planmäßig und auf einem wissenschaftlichen Niveau durchführen. Welche Probleme es dabei zu lösen gilt, das zeigen die Gedanken, die sich die Genossen in der Kreisleitung darüber machen; das kam auch in einer Beratung, die der Genosse Schulinspektor mit den Genossen Instruktoren darüber führte, zur Sprache. Einige Fragen seien herausgegriffen.

Als dringend notwendig wird erkannt, die Betreuer besser zu schulen und anzuleiten. Denn sie, die Brigadiere und Facharbeiter, die Meister und Ingenieure, sind ja die Lehrer am Unterrichtstag in der Produktion. Von ihnen und einer guten Zusammenarbeit mit den Lehrern hängt es ab, ob die Schüler richtig unterrichtet werden. So zeigt sich beispielsweise bei einigen Betreuern die Neigung, die Schüler wie Lehrlinge auszubilden, andere wieder lassen die theoretische Seite zu kurz kommen. Ob die Schüler Liebe zur Arbeit und zu den arbeitenden Menschen gewinnen, hängt hauptsächlich von den Werktätigen, von ihren pädagogischen Grundkenntnissen ab. Dieser Erziehungsprozeß jedoch muß allseitig verstärkt werden!

Seit Juli findet einmal im Monat in jedem Stützpunkt eine Betreuer-Schulung statt. Es sei der Inhalt der Schulungen, für die das Pädagogische Kreiskabinett verantwortlich ist, kurz angeführt: Der Klassencharakter unserer Schule — Inhalt und Ziel der polytechnischen Bildung und Erziehung (Juli); der Betreuer während des Unterrichts — als Vertreter der Arbeiterklasse, sein persönliches Vorbild (August); didaktische Prinzipien — Anschaulichkeit, individuelles Eingehen usw. (September); die Bedeutung der Zusammenfassung, der Wiederholung und der Nachbereitung (Oktober); Erkennen und Beachten einfacher psychologischer Vorgänge beim Schüler (November); die Vertiefung des Stoffes (Dezember). Für die Schulung werden polytechnische